



BEDIENUNGSANLEITUNG
GARANTIEKARTE



**KOMPAKTEGGE
HERMES**

www.premiumltd.eu

EG-Konformitätserklärung
für eine Maschine

Gemäß der Verordnung des Ministers für Wirtschaft vom 21. Oktober 2008.
(Gesetzblatt Nr. 199, Pos. 1228)
und die EU-Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006.

Wir erklären, mit voller Verantwortung, dass die Maschine:

Maschine: KOMPAKTEGGE

Typ / Modell: HERMES

Baujahr:

auf die sich diese Erklärung beruft, erfüllt die Anforderungen von:

Verordnung des Ministers für Wirtschaft vom 21. Oktober 2008, auf die wesentlichen
Anforderungen für Maschinen (Ges. Bl. Nr. 199 Pos. 1228)
und die EU-Richtlinie 2006/42/EG des Rates vom 17. Mai 2006

Der Verantwortliche für die technische Dokumentation der Maschine:
Waldemar Obielak

Zur Ergänzung der einschlägigen Sicherheits-, Gesundheits- und
Umweltanforderungen, enthalten in Richtlinie 2006/42/EG wurden folgende
harmonisierten Normen berücksichtigt:

PN – EN ISO 12100 :2012

PN – EN ISO 4254-1 :2013

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn die
Maschine modifiziert oder ohne unsere Zustimmung umgebaut wird.

Łęczyca

Ausstellungsdatum und Ort

.....
Vor- und Nachname der zur
Unterzeichnung berechtigten Person

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

Scheibenegge HERMES

Die Angaben auf dem Typenschild dienen zur Identifizierung der Maschine und müssen den folgenden Angaben zum Zeitpunkt des Verkaufs entsprechen.

Symbol HERMES -

Baujahr -

Seriennummer -

Die Egge hat ein Typenschild auf dem Rahmen an der Vorderseite der Maschine. Das Schild enthält grundlegende Daten zur Maschinenidentifikation.

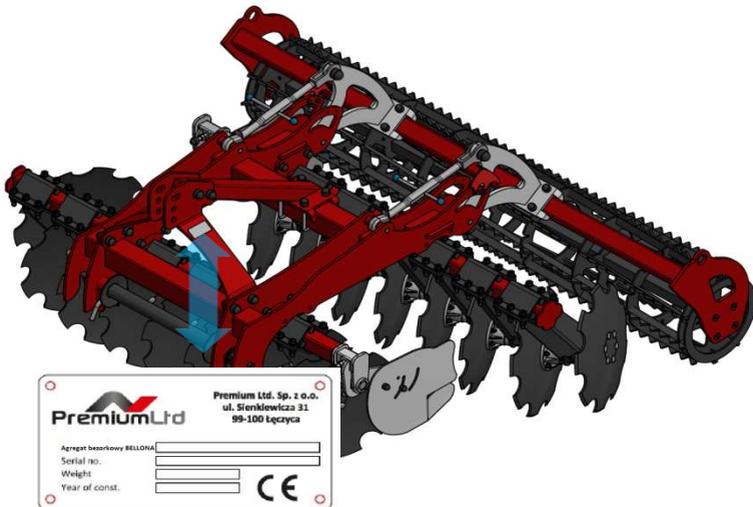


Abb.1. Position des Typenschildes auf der Maschine.

Im Falle zukünftiger Korrespondenz, Anfragen, Garantiefragen geben Sie bitte den Typ und Identifikationsnummer der Maschine an. Die Maschinenidentifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild auf der linken Seite des Turms.

**Die Bedienungsanleitung gehört zur
Grundausrüstung der der Egge.**

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	5
2. Bestimmung der Maschine	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3. Nutzungssicherheit	7
3.1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften	7
3.2. Technische Wartung	8
3.3. Transport auf öffentlichen Straßen	8
3.4. Sicherheitszeichen	9
4. Restrisiko	11
4.1 Beschreibung des Restrisikos	11
entspricht. Lichtsignalisierung	12
6. Konstruktion der Egge	12
6.1 Technische Merkmale der Egge	14
7. Lieferung und Verladung auf Transportmittel	15
8. Bedienung und Nutzung	15
8.1 Vorbereitung der Egge	15
8.2 Anbringen der Egge am Traktor	15
8.3 Arbeiten mit einer Egge	15
8.3.1 Arbeitstiefeneinstellung	15
9. Schmierung und Lagerung	16
10. Demontage und Entsorgung	17
11. Mögliche Fehler	17
12. Stabilität der Traktor- und Eggekombination	19
13. Garantiebedingungen und Garantieleistungen	20
14. Garantiekarte	21
15. Regeln des Garantieverfahrens	22
16. Service	24
17. Nutzung des Ersatzteilkatalogs	25
18. So bestellen Sie Ersatzteile	25
19. Ersatzteilkatalog	26

1. Einführung

Dieses Handbuch beschreibt die Verwendung und Bedienung der Scheibenegge HERMES. Sollten während des Betriebs bestimmte Probleme auftreten, die im zugehörigen die im Handbuch nicht ausreichend erörtert worden sind, können Sie weitere Informationen vom Hersteller oder der Verkäufer anfordern. Signifikante Verpflichtungen des Herstellers erhalten Sie jeweils in Form einer Garantiekarte, die die vollständigen und geltenden Vorschriften der Garantie enthält. Die Konstruktion der Maschine gewährleistet einen sicheren Betrieb bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie sie das Gerät zum ersten Mal benutzen, damit Sie die Betriebsbedingungen richtig kennen lernen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Die Kenntnisse der Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Verwendung von Eggen gewährleistet die Sicherheit. Es bestimmt auch die ordnungsgemäße Verwendung der Garantie.

Die Bedienungsanleitung gehört zur Grundausrüstung der Maschine.

2. Verwendung

Die kompakte Hermes-Scheibenegge ist ein universelles Werkzeug zur Bearbeitung des Oberbodens im Tiefenbereich von 5 cm bis 15 cm. Es ist hauptsächlich für die Pflege von Obstgärten zwischen den Reihen bestimmt. Die Egge kann auch zur Nacherntebearbeitung sowie zur Vorsaats Bodenverbesserung nach dem Pflügen und zur pfluglosen Bodenbearbeitung eingesetzt werden, wenn die Pflanzenreste nicht bedeckt, sondern mit der oberen (oberen) Bodenschicht vermischt sind (sog. Mulch). Es kann auf allen Bodenarten eingesetzt werden, auch auf steinigem Böden durch den Überlastschutz der Scheiben (deren flexible Aufhängung). Die Egge sorgt dafür, dass der Boden gelockert und gemischt wird und in Kombination mit der Walze auch gepresst und verdichtet wird.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Scheibenegge darf nur von Personen in Betrieb genommen, bedient und repariert werden, die mit der Bedienung des Gerätes und des Traktors sowie mit der Betriebs- und Wartungsanleitung der Maschine vertraut sind. Unerlaubte Änderungen im Eggenbau liegen nicht in der Verantwortung des Herstellers. Während des Betriebs dürfen nur originale Ersatzteile der Firma Premium LTD verwendet werden.

MERKE

Hermes-Egge ist ausschließlich für den Einsatz im Obstbau und in der Landwirtschaft bestimmt. Die Verwendung für andere als die in Absatz 2 genannten Zwecke gilt als unsachgemäße Verwendung. Die Nichteinhaltung der vom Hersteller empfohlenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen gilt ebenfalls als unsachgemäßer Gebrauch. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die während der Verwendung der Egge aus irgendeinem Grund entstehen.

MERKE

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Hermes-Egge bedienen und benutzen, erkunden den Aufbau seiner Baugruppen, ihre Funktionsweise, Bereiche und Methoden der Regulierung unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitsinformationen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät.

3.Sicherheit im Gebrauch

3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die angegebenen Sicherheitsbestimmungen gelten für die Egge. Unabhängig davon beachten Sie jedoch die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Straßenverkehrsordnung

Die Egge + der Traktor sollten mit allen erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden, insbesondere:

- Vor jedem Start sollen die Egge und Traktor überprüft werden - ob sie in einem betriebssicheren Zustand für unterwegs und bei der Arbeit sind;
- Um die Steuerbarkeit zu erhalten, sollte die Egge mit Traktoren kombiniert werden, die mit einem Satz von Vorderachsgewichten ausgestattet sind. Die Vorderachslast des Traktors mit angebaute Egge muss mindestens 20% des Gewichts des Traktors allein betragen;
- die zulässigen Achslasten und Transportabmessungen befolgen;
- Achten Sie beim Ankuppeln der Maschine an den Traktor, beim Heben und Senken der Maschine am Hydraulikheber des Traktors, beim Einklappen in die Transportstellung und beim Ausklappen in die Arbeitsstellung und am Vorgewende darauf, dass sich keine unbefugten Personen, insbesondere Kinder, in der Nähe der Maschine befinden;
- wenn der Traktormotor läuft, darf niemand zwischen Traktor und Egge verbleiben;
- Lärm - äquivalentes Schalldruckpegel korrigiert mit der Charakteristik A (LpA) darf 70 dB nicht überschreiten;
- Heben Senken und Bewegen der Egge nur langsam und ohne heftige Rucke durchführen;
- Wenden Sie den Traktor nicht um, wenn die Maschine in Arbeitsstellung abgesenkt ist;
- Beim Wenden die vorstehenden Elemente berücksichtigen, keine unabhängigen Traktorbremse verwenden;
- Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen des Traktors;
- Stehen Sie nicht auf der Egge und verwenden Sie während des Transports und der Arbeit keine Zusatzgewichte;
- führen Sie Reparaturen, Schmierungen oder Reinigungen von Werkstücken nur bei ausgeschaltetem Motor und abgesenkter Maschine durch;
- Die Egge vom Traktor abkuppeln, nachdem sie auf eine ebene, gehärtete Fläche gestellt und der Motor abgestellt wurde;
- Die Egge sollte nur in ausgeklappter Position gelagert werden, unterstützt von allen Arbeitseinheiten und Füßen;
- Lagern Sie die Egge während der Betriebspausen an Orten, die für Unbefugte und Tiere unzugänglich sind;

3.2 Technische Wartung

Sie können die Wartung durchführen, wenn die Egge auf den Boden abgesenkt wird. Wird der Traktor mit der Maschine kombiniert, muss er abgestellt und gebremst werden. Verwenden Sie effiziente Werkzeuge und Instrumente als auch Originalmaterialien und Zubehörteile. Um die Stifte in der Maschine zu sichern, verwenden Sie typische Sicherheitsvorrichtungen und Splinte. Es ist nicht gestattet, Ersatzsicherungen wie Schrauben, Stangen, Drähte usw. zu verwenden, die während des Betriebs oder Transports Schäden am Traktor oder an der Egge verursachen und eine Sicherheitsgefahr darstellen können.

3.3 Transport auf öffentlichen Straßen

Gemäß den Verkehrssicherheitsvorschriften /Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 31.12.2002. Gesetzblatt Nr. 32 von 2002, Pos. 262)

Ein Set bestehend aus einem landwirtschaftlichen Traktor und einer aggregierten landwirtschaftlichen Maschine muss die gleichen Anforderungen erfüllen wie der Traktor selbst.

WARNUNG!

Egge (Traktor + Maschine), als Teil eines Fahrzeugs, das über die hintere Seite des Traktors hinausragt, die die Rückleuchten des Traktors abdeckt, stellt ein Risiko für andere Fahrzeuge dar, die sich auf der Straße bewegen.

MERKE!

Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen (Traktor + Maschine) ohne richtige Markierung zu fahren. Bei der Beförderung auf öffentlichen Straßen eines Traktors mit Egge müssen alle für diese Fahrzeuge geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

Insbesondere:

Die an landwirtschaftliche Traktoren angeschlossenen Eggen erfordern bei der Beförderung auf öffentlichen Straßen Folgendes:

- Kennzeichnung durch Warnzeichen mit weißen und roten Streifen,
- Beleuchtungsausrüstung:
- Kennzeichnung der Maschine welche an den Seiten des Traktors herausragt (Vordere weiße Lichter/Positionsleuchten)
- wiederholte Traktorrückleuchten (Gruppenleuchten und rote Rückstrahler)
- Markierung durch ein dreieckiges Tafel die langsam fahrende Fahrzeuge unterscheidet,

- die während des Transportgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Sie beträgt:

- a. auf der Straße mit einer glatten Oberfläche (Asphalt) bis 20 km/h
- b. auf der Feldstraße oder auf der gepflasterten Straße 6-10 km/h
- c. auf der holprigen Straße nicht mehr als 5 km/h

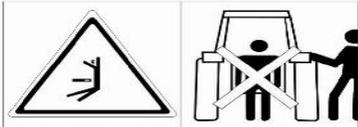
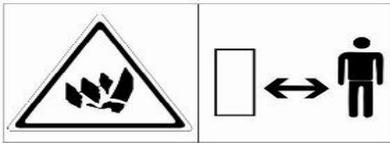
ACHTUNG!
Geschwindigkeit muss den Zustand der Straße und an den vorherrschenden Bedingungen angepasst werden.

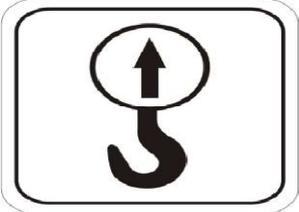
ACHTUNG!
Seien Sie sehr vorsichtig bei Ausweichen- und Überholmanöver als auch in Kurven.

ACHTUNG!
Die zulässige Breite der Maschine, die sich entlang einer öffentlichen Straße bewegen kann, ist 3,0 m.

3.4 Sicherheitszeichen

Po s.	Piktogramm	Bedeutung	Lokalisierung
1		Typenschild	Auf dem Ständer auf der linken Seite
2	 <p style="text-align: center;">Stck.1 Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	Vor Beginn der Arbeiten lesen Sie die Gebrauchsanweisung	Auf dem Fahrgestell, links

3	 <p>Stck.1 Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Achtung. Vor Beginn der Wartungsarbeiten schalten Sie den Motor aus und ziehen den Zündschlüssel ab</p>	<p>Auf dem Fahrgestell, links</p>
4	 <p>Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Gefahr durch Quetschen. Beim Umgang mit dem Aufzug nicht den Platz in der Nähe von Hebezeugen einnehmen</p>	<p>Auf dem Fahrgestell, links</p>
5	 <p>Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Verletzungsgefahr für Beine. Halten Sie einen sicheren Abstand von den scharfen Kanten der Scheiben</p>	<p>An den Seiten des Tragrahmens auf beiden Seiten.</p>
6	 <p>Stck.2 Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Gefahr durch Quetschen der Hände. Greifen Sie nicht in den Bereich der Zerkleinerung ein, wenn sich die Elemente bewegen können.</p>	<p>Auf den Armen</p>
7	 <p>Stck.2 Abm.100x50 Farbe: gelb hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Gefahr der Flüssigkeitseintritt unter hohem Druck. Beachten Sie die in der Bedienungsanleitung angegebene Betriebshinweise</p>	<p>Auf dem Zylinder der Stellantriebe</p>

8		<p>Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen mit dem Traktor und Maschine welche eine Transportbreite von 3m überschreitet zu fahren.</p>	<p>Vorne am Rahmen der Maschine</p>
9	 <p>Abmessungen 50x50 Farbe: weiß hinterlegt, schwarze Zahlen</p>	<p>Piktogramm der Verladepunkte der Maschine auf Transportmittel.</p>	<p>Auf dem Maschine ngestellt</p>

4. Restrisiko

4.1. Beschreibung des Restrisikos

Das Restrisiko ergibt sich meist aus dem falschen Verhalten des Eggebedieners durch Nachlässigkeit oder Unwissenheit. Die größte Gefahr besteht in den folgenden Situationen:

- Bedienung der Egge durch Minderjährigen und Personen, die mit den Betriebsanweisungennicht vertraut sind,
- Betrieb der Egge von Personen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln,
- Verwendung der Egge für andere Zwecke als in der Bedienungsanleitung beschrieben,
- Verbleiben zwischen dem Traktor und der Egge, wenn der Traktormotor läuft,
- Verbleibende Umstehende, besonders Kinder, in der Nähe von arbeitender Egge,
- Reinigung der Egge während des Betriebs,
- Bei der Manipulation der bewegten Teile der Egge während des Betriebs,
- während der Überprüfung des technischen Zustands der Egge.

Bei Vorliegen des Restrisikos wird die Egge als eine Maschine behandelt, die im Baujahr nach dem Stand der Technik und unter Beachtung der Grundprinzipien der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz konstruiert und hergestellt wurde.

ACHTUNG!

Es besteht ein Restrisiko, wenn Sie die aufgeführten Empfehlungen und Anweisungen nicht befolgen.

Unter Einhaltung der nachstehend angegebenen Empfehlungen kann das Auftreten von Restrisiko minimiert werden:

- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.
- Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung,
- nicht mit den Händen in die gefährliche und verbotene Stellen hineinreichen,
- Verbot des Betriebs der Egge in Anwesenheit von Zuschauern, vor allem Kinder,
- Wartung und Reparatur von Eggen nur durch entsprechend geschultes Personal durchführen lassen,
- Verwendung der Egge von Personen, die zuvor geschult und vertraut mit der Betriebsanleitung sind,
- Absicherungen der Egge gegen Zugang von Kinder,
- Bedienung der Egge von effizienten Personen, die nicht unter dem Einfluss von Rauschmittel sind.

5. Lichtsignalisation (Optional)

Vor dem Einfahrt auf die öffentliche Straße sollte ein Warnschild mit weißen und roten Streifen auf den Hafendraht aufgesetzt werden, mit Signalleuchten und einer Aufhängung für Zeichen, das langsame Fahrzeuge unterscheidet. Netzkabel muss an das Bordnetz des Traktors angeschlossen werden, und in der Aufhängung soll ein dreieckiges Zeichen montiert werden. Warntafel mit Markierungslicht ist eine optionale Ausstattung der Egge und wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

6. Aufbau von HERMES

Grundlegende Eggenbaugruppen beinhalten einen Stützrahmen, zwei Scheibenabschnitte und die Welle. Der Tragrahmen ist ein mit Rippen und Abdeckungen verstärkter Fachwerkträger und bildet die Basis für alle Arbeitseinheiten unabhängig von ihrer Arbeitsbreite. Der vordere Teil des Rahmens ist mit dem Träger verschweißt und ein Ständer mit Löchern für die Aufhängestifte ist angebracht. Die beiden Scheibensektionen werden mit Hilfe von Montageplatten am Tragrahmen befestigt. Jeder Abschnitt besteht aus einem Balken mit Befestigungshaltern und den darauf montierten Scheiben, wobei die Scheiben des ersten Abschnittes setzen den hinterschnittenen Boden nach links und des zweiten Abschnittes nach rechts. Jede Scheibe ist mittels Wälzlagers und an den Tragbalken auf Gummidämpfern befestigt. Durch eine solche Anordnung ist es möglich:

- Anpassung an die Unebenheiten des Bodens,
- Kippen der Scheiben beim Auffahren auf ein Hindernis, z.B. auf Stein
- Schutz einzelner Scheiben vor Beschädigung.

Die Lagerung der Scheiben besteht aus zwei Reihen von Kegelrollenlagern, die so ausgelegt sind, dass sie große radiale und axiale Lasten in eine Richtung tragen, deren Werte viel größer als im Falle der Kugellager sind. Die gesamte Scheibennabe wird durch einen Dichtring, der durch die Radkappe abgedeckt ist, dicht abgedichtet. Die auf der Rückseite angeordnete Welle wird zur Bodenverdichtung und um die Tiefe der Scheiben einzustellen verwendet. Die Einstellung der Arbeitstiefe der Scheiben wird durch eine Verkürzung oder Verlängerung des zwischen den Wellenarmen und den Haltern in der Oberseite des Tragrahmens angebrachten zentralen Verbinders erreicht. Die Wellenzapfen sind in den an Lagergehäusen gelagert. Die Lagergehäusen sind mit den unteren Armen des Wellenrahmens verschraubt.

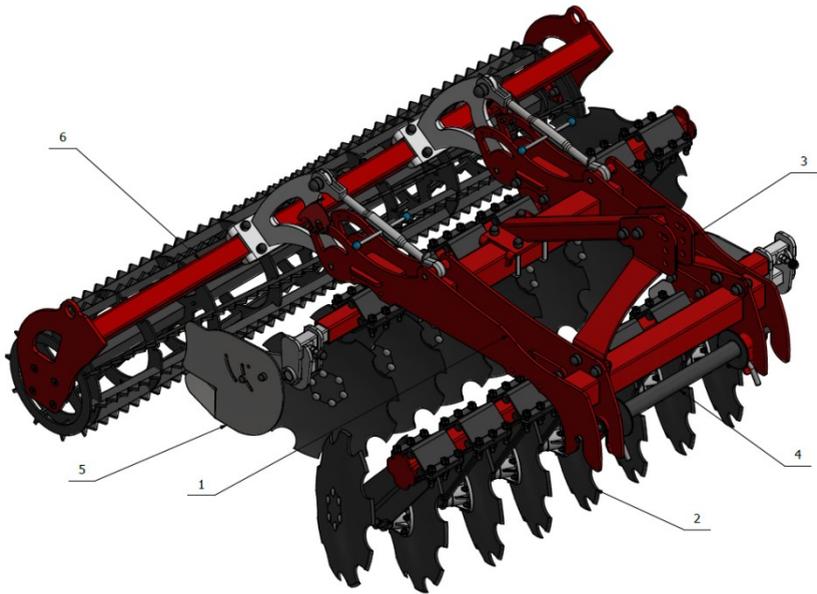


Abb.2. Konstruktion der Egge.

1- Eggestell, **2-**Balken mit Scheiben, **3-**Turm, **4-** Balken, **5-** Seitenblende, **6-**Welle

6.1 Technische Merkmale der Egge

Pos.	Bezeichnung	Maß- Einheit	Daten		
1	Typ des Scheibenaggregats	-	aufgehängt		
2	Arbeitsbreite	m	1,6	1,8	2
3	Arbeitstiefe	cm	Bis 15cm		
4	Anzahl der Abschnitte der Schieben	Stck.	2		
5	Die Anzahl der Schieben in dem Abschnitt 1	Stck.	7	8	9
6	Teilung der Scheiben im Abschnitt	mm	240	240	240
7	Die Gesamtzahl der Scheiben	Stck.	12	14	16
8	Der Abstand zwischen den Abschnitten von Scheiben	mm	920		
9	Scheibendurchmesser	mm	510		
10	Durchmesser der kooperierender Welle	mm	Rohrförmig, Walzenegge, Ringelwalze, dachförmig		
11	Die Gesamtmasse der Egge	kg	600	650	700
12	Leistungsbedarf	PS	30-40	40-60	60-70
13	Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	bis zu 8-12		
14	Größe - die Länge der Egge selbst - die Gesamtlänge der Egge - Arbeitshöhe		1770 2300 1270	1770 2300 1270	1770 2300 1270
15	Effektive Leistung	ha/h	0,7-0,9	0,9-1,1	1,1-1,3

Tab.1. Merkmale der Egge

Die angegebenen Gewichte sind ungefähre Gewichte. Das Gewicht hängt stark von der Ausstattung der Maschine ab.

7. Lieferung und Verladung auf Transportmittel

Die Egge wird dem Benutzer in einem teilweise demontierten Zustand geliefert. Stufe der Demontage ist von dem verwendeten Transportmittel abhängig. Verwenden Sie als Ankerpunkte beim Be- und Entladen die mit dem entsprechenden Piktogramm gekennzeichneten Rahmenelemente - siehe Abschnitt. 3.4.

8. Bedienung und Nutzung

8.1 Vorbereitung der Egge

Bei der Vorbereitung der Egge auf den Betrieb ist der technische Zustand und vor allem der Zustand der Arbeitselemente zu überprüfen.

Außerdem sollten Sie:

- den Zustand der Schraubverbindungen überprüfen,
- den Zustand der Scheiben überprüfen
- den Zustand des Walzens überprüfen
- schmieren Sie die einzelnen Komponenten gemäß den Empfehlungen unter Punkt 9

8.2. Ankuppeln an den Traktor

Um die Egge korrekt und sicher mit dem Traktor zu verbinden, muss sich die Egge auf festem und ebenem Boden befinden.

Beim Anschluss der Egge an den Traktor ist wie folgt vorzugehen:

- befestigen Sie die Deichsel am Traktor
- den Traktor auf einen Abstand zurücksetzen, der es ermöglicht, den Deichsel mit der Egge zu verbinden.
- Sichern Sie den Deichsel mit Stiften,
- verbinden Sie den Mittelglied mit der Egge mit einem Bolzen und sichern Sie ihn
- Heben Sie die Egge hoch,

8.3. Bedienung der Kompaktegge

Vor Beginn der Feldarbeiten mit der Egge sollte man:

- die Arbeitstiefe der Egge einstellen
- den Heber des Traktors senken und in der Schwebeposition verlassen.

Wenn die Maschine während der Arbeit mit zu großen Mengen an Ernterückständen verstopft ist, reinigen Sie die Maschine, indem Sie sie kurz am Hydraulikzylinder des Traktors anheben. Die Egge muss während des ersten Durchfahrens eingestellt werden. Bei richtiger Nivellierung der Maschine ist der Rahmen parallel zur Bodenoberfläche.

8.3.1 Arbeitstiefeneinstellung

Vor dem Einsatz der Egge ist es notwendig, die Arbeitstiefe einzustellen. Voraussetzung für die korrekte Einstellung ist eine parallele Position der Egge zum Boden.

Die Einstellung der Egge erfolgt durch Einstellen des Dreipunktgestänges der Maschine und durch Einstellen der Walze. Die Einstellung über das Dreipunktgestänge

der Maschine erfolgt durch Längenänderung der Zentralschraube, die die Maschine mit dem Ackerschlepper verbindet. Das Verlängern der Zentralschraube hebt den vorderen Teil der Maschine an und verkürzt die Absenkezeit. Die Einstellung der Walze erfolgt durch Änderung ihrer Position in Bezug auf den Boden, je höher die Walze in Bezug auf den Boden positioniert ist, desto tiefer gelangen die Scheiben in den Boden. Die Höhe der Welle kann über Zentralkupplungen eingestellt werden, die die Arme der Welle mit dem Maschinenrahmen verbinden. Die Seitenblende ist ebenfalls verstellbar, und die Blende kann in drei Ebenen eingestellt werden. Um die Position der Blende in Bezug auf die Platte zu ändern, lösen Sie die Schrauben, mit denen der Blendearm im Plattenbalken befestigt ist. Nach dem Einstellen der Schraube diese wieder anziehen. Die Blende kann auch eingestellt werden, indem man ihn nach oben und unten, vorwärts und rückwärts von der Maschine bewegt. Um den Blende in dieser Ebene einzustellen, lösen Sie die vier Schrauben und ziehen Sie die Schrauben wieder an.

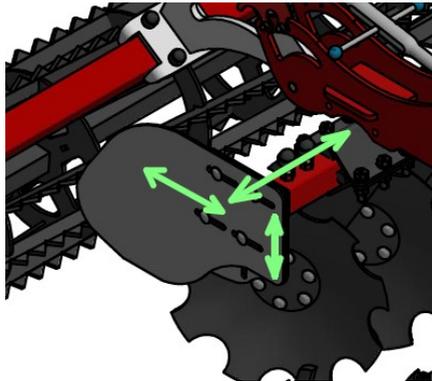


Abb.3 Einstellen der Blende.

9. Schmierung und Lagerung

Zuverlässigkeit und Effizienz der Egge ist weitgehend von regelmäßiger Schmierung abhängig. Verwenden Sie für die Schmierung mineralische Schmiermittel. Reinigen Sie die Schmierstellen, bevor Sie das Fett einpressen.

Verwenden Sie das richtige Fett LT-4S-3 einmal pro Saison.

Die Punkte, die eine Schmierung erfordern, sind:

- Wellenlager

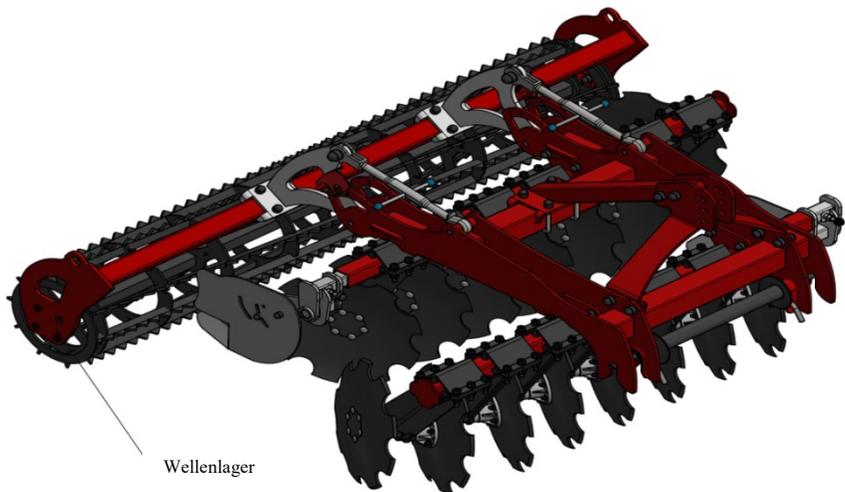


Abb.4. Schmierstellen.

Bevor Sie die Maschine über einen längeren Zeitraum lagern, reinigen Sie die Maschine und beheben Sie eventuell festgestellte Mängel. Gegen den Einfluss der atmosphärischen Bedingungen absichern. Lagern Sie die Egge auf einer ebenen Fläche.

10. Demontage und Entsorgung

Die Egge besteht aus Materialien, die keine Gefahr für die Umwelt darstellen. Nach Ablauf der Nutzungsdauer, wenn die weitere Verwendung ungerechtfertigt ist, sollte die Egge demontiert werden. Aufgrund des hohen Gewichts der Elemente müssen bei der Demontage der Elemente Hebevorrichtungen, wie z.B. ein Kran oder Gabelstapler, eingesetzt werden. Übergeben Sie Metallteile auf den Schrottplatz und Gummitteilen auf den Entsorgungs- oder Lagerplatz für diese Art von Abfall.

11 . Mögliche Fehler

Die Qualität der Ernte unter bestimmten Bodenbedingungen hängt von der Geschwindigkeit, dem Zustand der Arbeitselemente und der korrekten Einstellung ab. Wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, überprüfen Sie den Zustand der Arbeitselemente und passen Sie die Einstellungen an, um einen zufriedenstellenden Ernteeffekt zu erhalten. Jede auftretende Störung kann die Leistung der Egge beeinträchtigen, die Betriebskosten erhöhen und auch Schäden an der Egge und dem Traktor verursachen.

ACHTUNG!

Die Arbeit mit einem ineffizientem und nicht korrekt eingestellten Arbeitswerkzeug kann zu ernsthaften Gefahren für den Betreiber und Drittpersonen führen. Eventuelle festgestellte Störungen und Mängel müssen sofort beseitigt werden.

Die häufigsten Mängel, die Ursachen des Scheiterns und ein Verfahren zu ihrer Entfernung sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Fehler, Ausfall	Ursache	Abhilfe
Die Frontseite des Traktors hat eine Tendenz zu schweben	Zu wenig Gewicht auf der Vorderseite. Wichtig: die Belastung der Vorderachse des Traktors darf nicht kleiner als 0,2 seines Eigengewichts sein.	Überprüfen Sie, ob die Klasse des Traktors im Einklang mit den Empfehlungen der Bedienungsanleitung ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ändern Sie den Traktor. Wenn ja - überprüfen Sie die Belastung und, und gegeben falls fügen Sie die entsprechende Anzahl der Gewichte an Vorderachse hinzu.
Die Welle dreht sich nicht oder dreht sich mit dem Widerstand	Die Welle wurde mit Böden und die Überreste einer Pflanze verschmutzt	Reinigen Sie die Welle
	Beschädigte Lagereinheit der Welle	Ersetzen und die Wellenlager schmieren.
Die Schnittscheibe dreht sich nicht oder dreht sich mit dem Widerstand	Die Schnittscheibe wurde mit Böden und die Überreste einer Pflanze verschmutzt	Reinigen Sie den Raum zwischen den Scheiben.
	Beschädigte Nabe der Schnittscheibe	Ersetzen Sie die Nabe
Ungleichmäßige Einhaken der Scheiben	Mangelhafte Nivellierung des Geräts	Nivellieren Sie die Eggeeinheit in Längs- und Querrichtung.
Schlechte Einhaken (Durchdringung) der Scheiben	Übermäßig abgenutzte Scheiben	Scheiben ersetzen
	Eine zu niedrig abgelassene Welle	Welle hochheben
Schwacher Druck des Bodens durch die Welle	Falsch nivelliertes Aggregat	Nivellieren Sie die Egge in Längsrichtung.
	Eine zu hoch gehobene Welle	Senken Sie die Welle ab
Unbearbeitete Erde zwischen den Scheiben	Eine zu geringe Arbeitstiefe der Scheiben	Erhöhen Sie die Arbeitstiefe der Scheiben

12. Stabilität der Traktor- und Eggekombination

Das Zugfahrzeug muss vorne mit einem geeigneten Ballast beladen werden, um eine ordnungsgemäße Lenkung und Bremsung zu gewährleisten. Die Achslast des Traktors mit angebautem Hermes muss mindestens 20% des Gewichts des Traktors allein betragen. Bitte beachten Sie, dass die Fahrbahn und die auf der Maschine montierte Zusatzgeräte, die Art des Fahrens beeinflussen. Der Fahrstil sollte den örtlichen Bedingungen und Bodentyp angepasst werden. Eine breite Reichweite und Gewicht des Auftriebs sollte während der Fahrt mit Anhängern in der Kurve in Betracht gezogen werden.

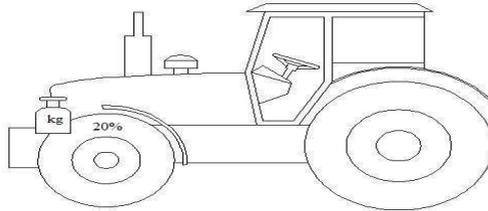


Abb.5 Mindestdruck an der Vorderachse des Traktors.

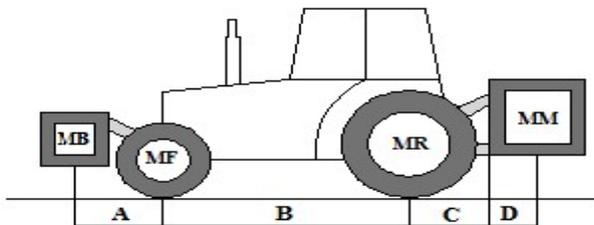


Abb.6. Bestimmung der statischen Stabilität.

Ein Verfahren für das minimale Beladen mit Ballast am Front und Bestimmung einer Erhöhung der Belastung der Hinterachse, wird im Detail im Folgenden beschrieben:

$$MB = \frac{MM \cdot (C + D) - MF \cdot B + 0,2 \cdot MC \cdot B}{A + B}$$

A [m] - Der Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Ballast am Front / Ausrüstung die an der Vorderseite angebracht ist, und die Mitte der Vorderachse;

B [m] - Abstand zwischen den Rädern des Traktors;

C [m] - Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und dem Mitte der Kugel der unteren Stange;

D [m] - Der Abstand zwischen dem Mitte der Kugel der unteren Stange und dem Schwerpunkt der auf der Rückseite befestigter Maschine.

MC [kg] - Taragewicht des Traktors;

MF [kg] - Belastung der Vorderachse des unbelasteten Traktors;

MR [kg] - Belastung der Hinterachse des unbelasteten Traktors;

MM [kg] - Gesamtgewicht der Maschine, die an der Rückseite angebaut ist;

MB [kg] - Gesamtgewicht des vorderen Ballast/Maschine, die an der Vorderseite angebaut ist

Bei der Berechnung der erforderlichen minimalen vorderen Ballast wird davon ausgegangen, dass alle oben genannten Maße und Gewichte bekannt sind. Wenn sie sind nicht bekannt und können nicht festgestellt werden, so gibt es jedoch nur eine sichere und genaue Weg, um Überlastungen zu vermeiden:

Wiegen Sie den Traktor mit dem angekoppelten und angehobenen Egge, um die tatsächliche Belastung der Hinterachse zu ermitteln, verglichen mit der Last auf der Vorder- und Hinterachse des Traktors ohne Egge mit diesen Belastungen mit angekoppelter Egge!

13 . Garantiebedingungen und Garantieleistungen

Detaillierte Informationen zu den Garantiebedingungen für Landmaschinen finden Sie im Bürgerlichen Gesetzbuch, Abschnitt III, Garantien Art. 577-581. Diese Informationen sollten in allen Verkaufsstellen für landwirtschaftliche Maschinen und Reparatureinrichtungen für diese Geräten zur Verfügung stehen. Garantieservice-Anbieter sind: (Lieferant / Händler) - in die Garantiekarte zum Zeitpunkt des Verkaufs eingetragen.

GARANTIEKARTE

Scheibenegge HERMES

Symbol -

Seriennummer -

Herstelldatum -

.....
Verkaufsdatum, Unterschrift

.....
Stempel des Verkäufers

Garantieservice im Namen des Herstellers übernimmt:

.....
Vom Verkäufer auszufüllen

Premium LTD. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Konstruktionsänderungen vorzunehmen, ohne Verpflichtungen einzugehen. Unbefugte Änderungen an der Konstruktion der Egge können zum Erlöschen der Garantie führen. Während des Betriebs dürfen nur originelle Ersatzteile der Firma PREMIUM LTD verwenden werden.

15. Regeln des Garantieverfahrens

Als Benutzer ist eine natürliche oder juristische Person zu verstehen, die von einem Verkäufer - einer Vertriebsstelle, welche durch einen Handels- und Servicevertrag an den Hersteller gebunden ist, die landwirtschaftlichen Geräte erwirbt. Als Hersteller - ist der Hersteller von landwirtschaftlichen Geräte zu verstehen. Durch das Einreichen der Maschine/ des Geräte für den Betrieb erteilt der Hersteller eine Garantie nach folgenden Regeln:

1. Der Hersteller stellt sicher, dass das Produkt keinen Material- oder Herstellungsmängel aufweist.
2. Gewährleistungsdienstleister sind Hersteller oder Verkäufer, die zur Erbringung von Dienstleistungen berechtigt sind.
3. Im Rahmen der Gewährleistung verpflichtet sich der Hersteller oder autorisierter Dienstleister, im Falle wenn die Beschwerde anerkannt wird:
 - eine kostenlose Reparatur defekter Geräte, einschließlich Ersatzteile durchzuführen,
 - dem Benutzer kostenlos neue, korrekt hergestellte Teile zu liefern,
 - das Gerät durch ein neues zu ersetzen, wenn es von einem Gutachter bestimmt wird, dass die Reparatur nicht durchgeführt werden kann.
4. Garantie wird für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Einkaufsdatum, welche durch den Verkäufer mit dem Stempel und dem Eintrag in die Garantiekarte bestätigt ist, gewährt.
5. Die Garantie wird für einen Zeitraum der Reparatur von Geräten verlängert.
6. Der Hersteller oder der autorisierte Serviceanbieter führt die Garantiereparatur innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Auslieferung der Maschine zur Reparatur durch.
7. Bei komplexen Reparaturen kann die Frist nach vorheriger Absprache mit dem Benutzer verlängert werden.
8. Der Benutzer sollte die Beschwerde unverzüglich nach einem Ausfall oder einer Beschädigung melden.
9. Die Grundlage für die Einreichung ist eine Beschwerde richtig ausgefüllte Garantiekarte. Die Garantiekarte ist ohne Datum, Unterschrift und Stempel des Verkäufers ungültig.
10. Ein Benutzer meldet eine Beschwerde dem Verkäufer schriftlich oder per Telefon, mit den folgenden Informationen:
 - wo wurde die Maschine (Name des Verkaufsortes) gekauft,

- Verkaufsdatum,
- Baujahr der Maschine,
- Seriennummer der Maschine,
- eigene Adresse/ Telefonnummer,
- wer die Maschine als erstes in Betrieb genommen hat,
- Art von Fehlern oder Beschädigungen.

11. Die Garantie gilt nicht für:

- Schäden, die durch ein zufälliges Ereignis entstehen, es sei denn, dass eine Ursache im Produkt lag,
- Unfallschäden oder die Folgen der Wirkung,
- Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung, unsachgemäße Verwendung, unzureichende Wartung der Mechanismen (Schmierung) und aus anderen ohne Verschulden des Herstellers verursachten Gründen entstanden sind. Diese können nur auf Kosten des Benutzers entfernt werden.

12. Dem Gewährleistungsanspruch unterliegen keine mechanischen Beschädigungen der und solche Arbeitselemente wie Scheibenschneider, Hydraulikschläuche, Abstreifer der Packer-Welle, Lager, Flüssigkeiten und Schmierstoffe, Glühlampen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen. Austausch der beschädigten Teile erfolgt auf Kosten des Nutzers.

13. Die Garantie deckt keine hydraulischen Schäden durch Verunreinigung von Hydrauliköl ab. Reinheitsklasse des Öls in dem hydraulischen Kreis des Traktors muss die Bedingung 20/18/15 nach ISO 4406-1996 erfüllen.

14. In Bezug auf Teile, die von fremden Hersteller geliefert worden sind wird Garantie durch uns an deren Hersteller übertragen.

15. Die Garantie wird rückgängig gemacht, wenn der Benutzer technische Änderungen, Missbrauch oder unsachgemäße Abweichung von der Gebrauchsanweisung und dem Betrieb der Maschine vornimmt.

16. Der Kauf von Geräten, die unter diese Garantie fallen, unterliegt der Annahme der oben genannten Garantiebedingungen.

16. Service

Pos.	Datum der Mitteilung	Datum der Störungsbeseitigung	Beschreibung der ausgeführten Arbeiten und der ausgetauschten Teile	Unterschrift

17. Nutzung des Ersatzteilkatalogs

Verzeichnis soll wie folgt verwendet werden:

Bestimmen Sie, in welcher Maschineneinheit ein auszutauschende Teil vorhanden ist.

- Finden Sie die entsprechende Zusammenbauzeichnung und die laufende Nummer des gewünschten Teils.

- Unter Bezugnahme auf diese Nummer finden Sie in der Tabellenbeschreibung die entsprechende Zeichnungsnummer oder Katalognummer und Menge.

18. So bestellen Sie Ersatzteile

Ersatzteile für die Egge werden telefonisch oder per Post bestellt unter Angabe von:

1. der genauen Adresse des Auftraggebers.
2. Der Name, Symbol und Seriennummer der Maschine samt Baujahr.
3. Der genaue Bezeichnung des Teils.
4. Die Stückzahl.
5. Zahlungsbedingungen.

Teile werden per Kurier versendet oder der Besteller erhält sie persönlich beim Hersteller oder beim nächstgelegenen Vertreter der PREMIUM Ltd.

ERSATZTEILEKATALOG

1. Aufbau von HERMES

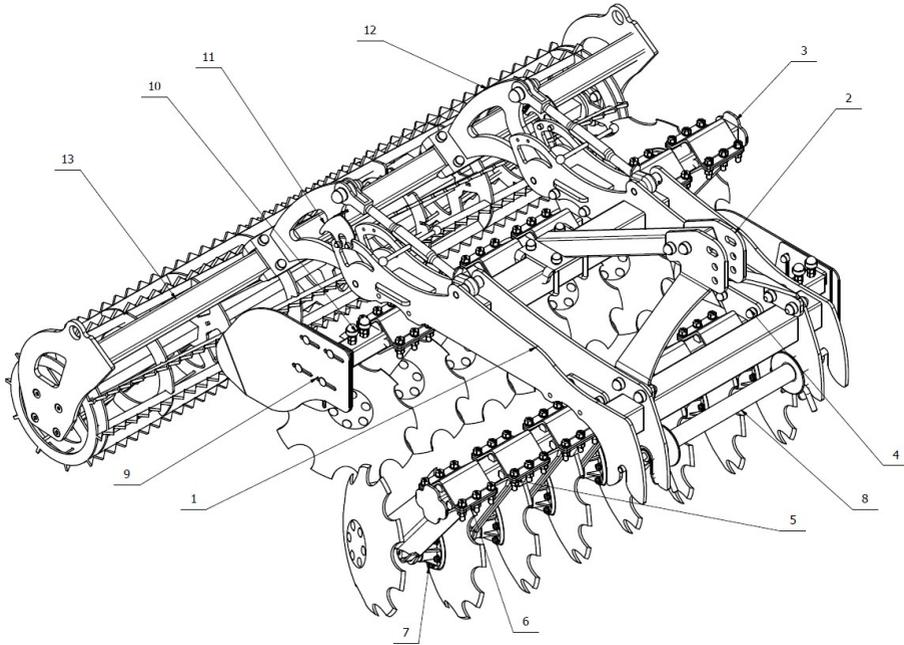


Abb.1. Aufbau von HERMES

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Hermes	H	1
1	Rahmen	H-01	1
2	Turm	H-02	1
3	Balken	H-03	2
4	Befestigung des Balken (Trägers)	H-04	4
5	Einzelner Rumpf	SP510-560	Abhängig von der Größe
6	Doppeltes Rumpf	SPP510-560	2
7	Naben	PP510-560	Abhängig von der Größe
8	Zugbalken	BZ-01-K	1
9	Blende	ESAS-01K	2
10	Befestigung der Blende	H-05	2
11	Skala	H-06	2
12	Wellenbefestigung	H-07	2
13	Welle	-	1

2. Rahmen.

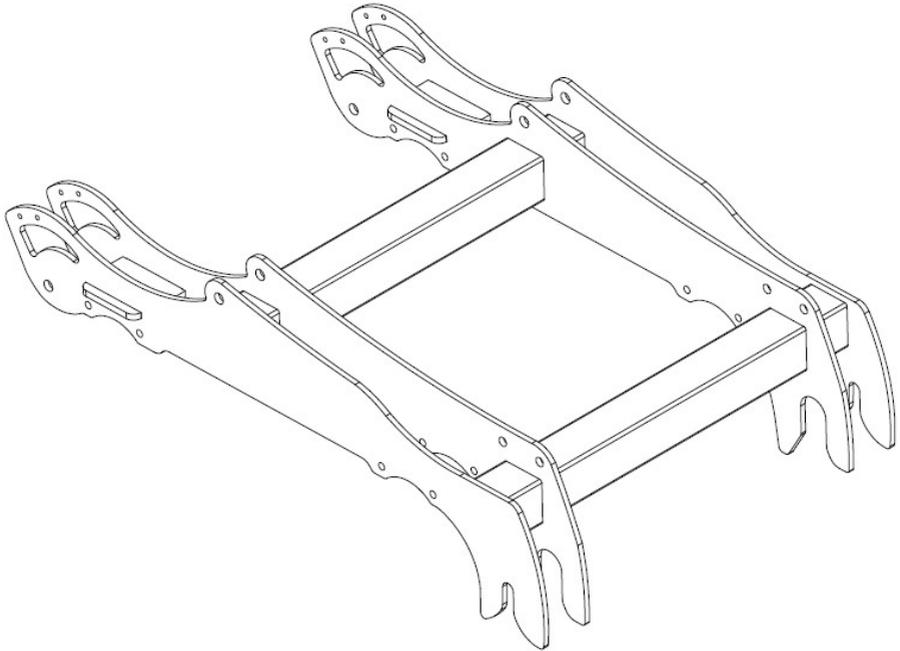


Abb.2. Rahmen.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Rahmen	H-01	1

3. Turm.

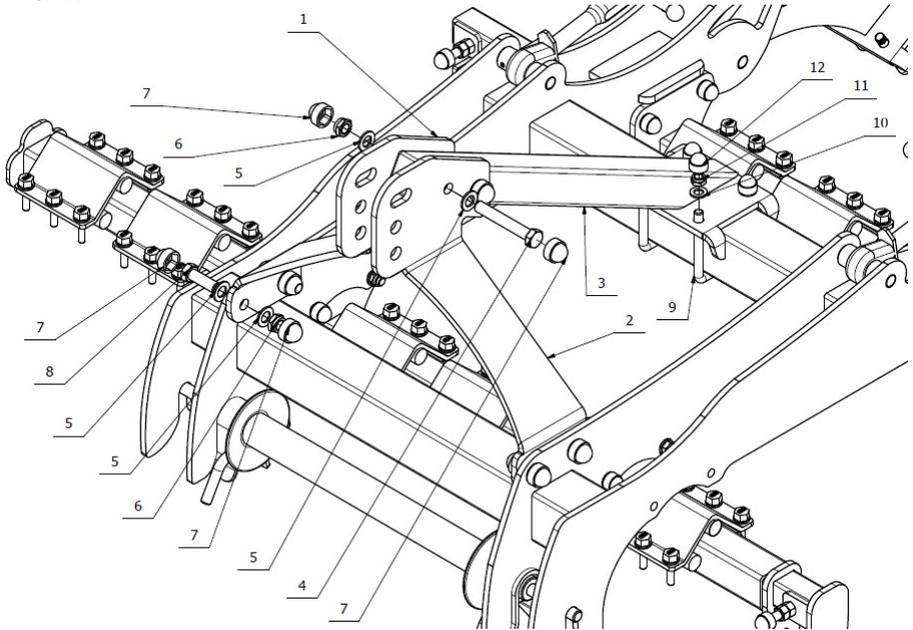


Abb.3. Turm.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Turm	H-02	1
1	Rechter Arm	H-02-01	1
2	Linker Arm	H-02-02	1
3	Halterung	H-02-03	1
4	Schraube	ISO 4014 M20x120	2
5	Unterlegscheibe	ISO 7089 A20	12
6	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M20	6
7	Abdeckrahmen	MSO-20	12
8	Schraube	ISO 4014 M20x70	4
9	Ziehband	CM16-102-155	2
10	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	4
11	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	4
12	Abdeckrahmen	MSO 16	4

4. Scheibeneggenbalken

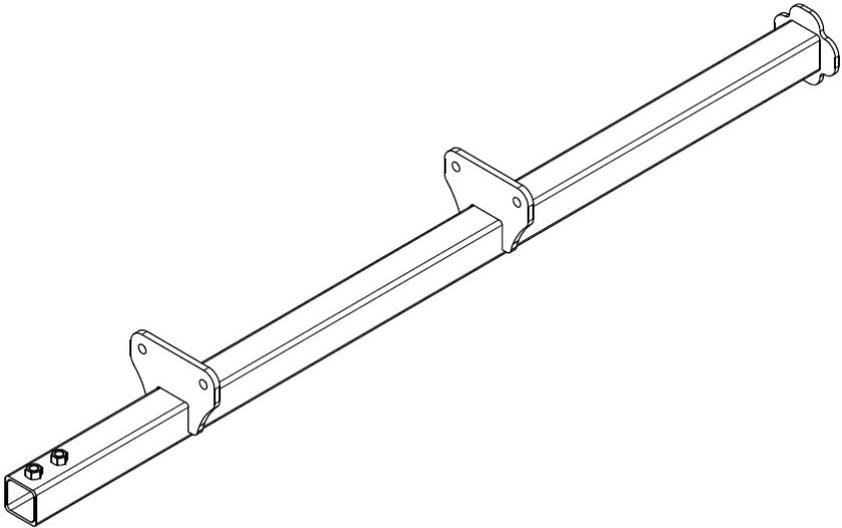


Abb.4. Scheibeneggenbalken

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
1	1,6 m Balken	H-03-01	2
2	1,8m Balken	H-03-02	2
3	2,0M Balken	H-03-03	2

5. Befestigung des Balkens (Trägers)

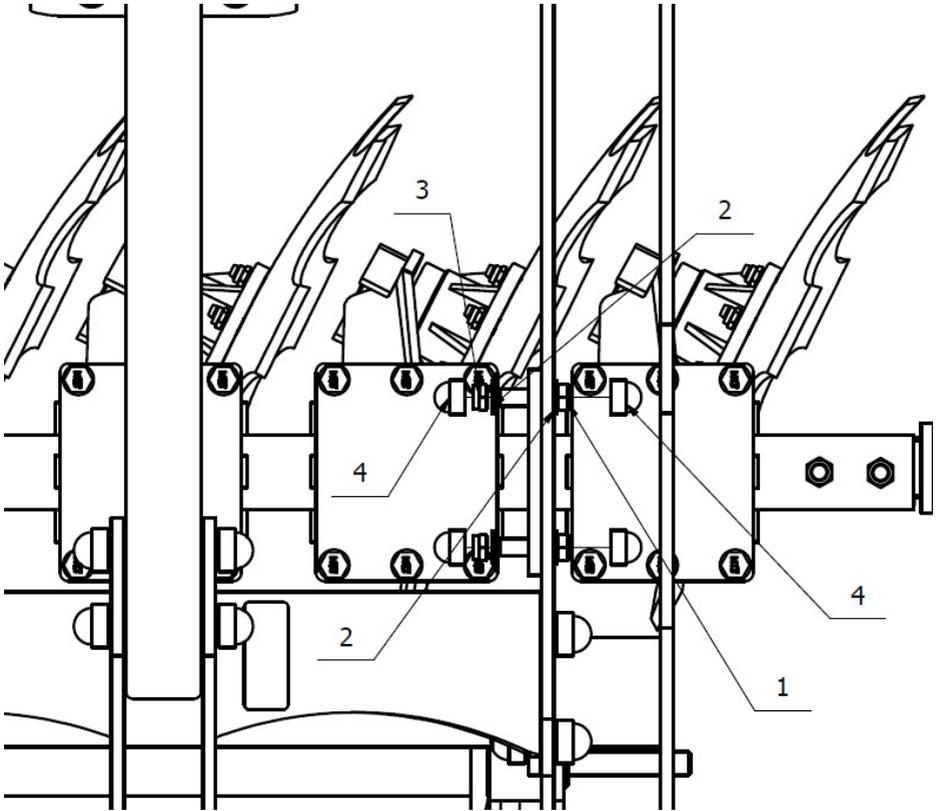


Abb.5. Befestigung des Scheibenträgers.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Befestigung des Scheibenträgers.	H-04	4
1	Schraube	ISO4017M16x50	2
2	Unterlegscheibe	ISO 7089A17	4
3	Selbtsichernde Mutter	ISO 10511 M16	2
4	Abdeckrahmen	MSO-16	4

6. Einzelner Rumpf, verschraubt

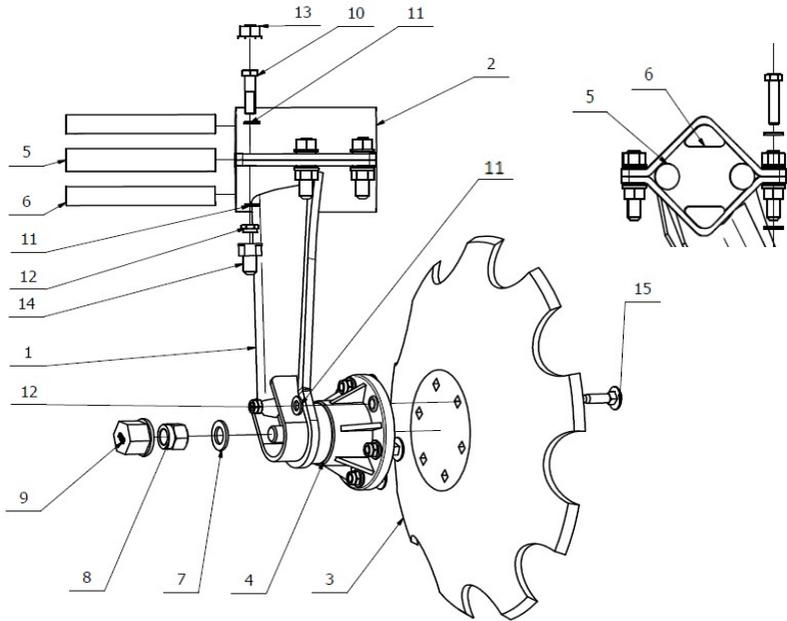


Abb.6. Einzelner Rumpf, verschraubt.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Rumpf mit aufgeschraubter Nabe rechts/links kpl.	SP510-560	10/12/14
1	Rechtes/linkes Rumpf	SP510-560-01	1
2	Vordach	SP510-560-02	1
3	Scheibe 510	TSW-510	1
4	Anschraubbare Nabe kpl.	PP510-560	1
5	Runder Stoßdämpfer	ARO-180	2
6	Dreieckiges Stoßdämpfer	ART-180	2
7	Unterlegscheibe	ISO 7089 A23	1
8	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M22x1,5	1
9	Abdeckrahmen	MS6-22	1
10	Schraube	ISO 4017 M12x45	6
11	Unterlegscheibe	ISO 7089 A13	18
12	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M12	12
13	Verschlussstopfen	MS6-12	6
14	Mutterstopfen	MS6P-12	6
15	Sicherungsschraube mit Pilzkopf	DIN 603	6

7. Doppeltes Rumpf, verschraubt

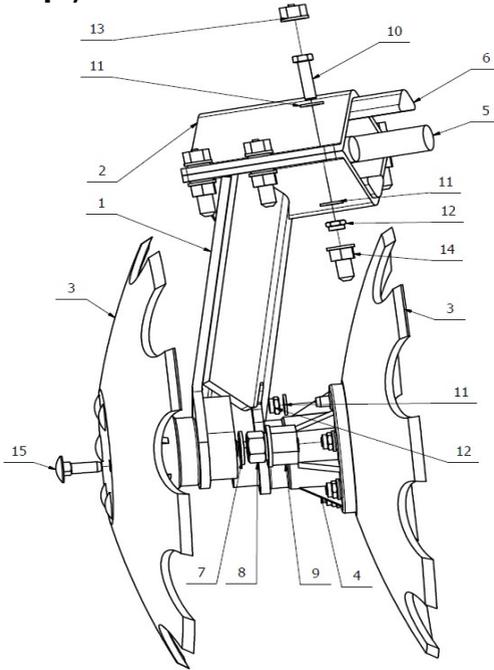


Abb.7. Doppeltes Rumpf, verschraubt

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Rumpf mit einer mit aufgeschraubter Nabe rechts/links kpl.	SPP510-560	1/1
1	Doppeltes rechtes/linkes Rumpf	SPP510-560-01	1
2	Vordach	SPP510-560-02	1
3	Scheibe 510	TSW-510	2
4	Anschraubbare Nabe kpl.	PP510-560	2
5	Runder Stoßdämpfer	ARO-180	2
6	Dreieckiges Stoßdämpfer	ART-180	2
7	Unterlegscheibe	ISO 7089 A23	2
8	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M22x1,5	2
9	Abdeckrahmen	MS6-22	2
10	Schraube	ISO 4017 M12x45	6
11	Unterlegscheibe	ISO 7089 A13	24
12	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M12	18
13	Verschlussstopfen	MS6-12	6
14	Mutterstopfen	MS6P-12	6
15	Sicherungsschraube mit Pilzkopf	DIN 603	12

8. Anschraubbare Nabe

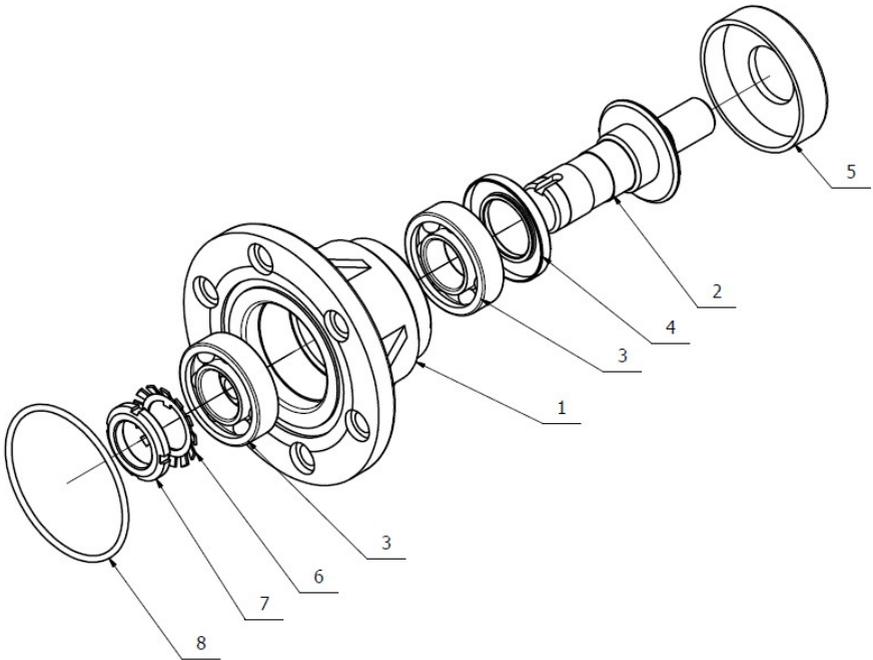


Abb.8. Anschraubbare Nabe.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Anschraubbare Nabe kpl.	PP510-560	16/18/20
1	Naben	PP510-560-01	1
2	Welle	PP510-560-02	1
3	Lager	30206A	2
4	Dichtring	NBR 70	1
5	Kapuze	PP-510-560	1
6	Lagerscheibe	DIN 5406	1
7	Lagermutter	KM06	1
8	Oring	68x4	1

9. Stifte und Zugstange.

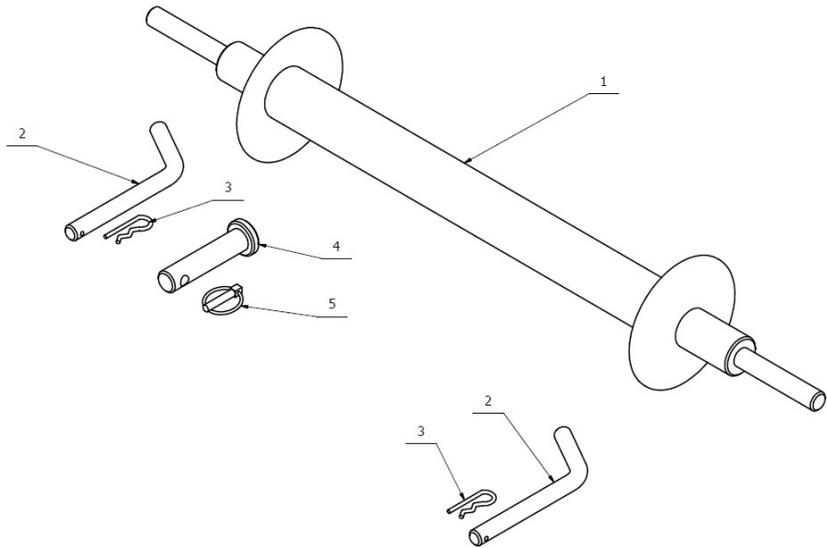


Abb.9. Stifte und Zugstange.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Stifte und Zugstange kpl.	BZ-01-K	1
1	Balken	BZ-01-01	1
2	Trägerbolzen	BZ-01-02	2
3	Elastischer Klappstecker	AN-75-2 Ø4	2
4	Zentraler Schraubenstift	BZ-01-03	1
5	Stiftsicherung	AN-77 Ø11	1

10. Seitenblende

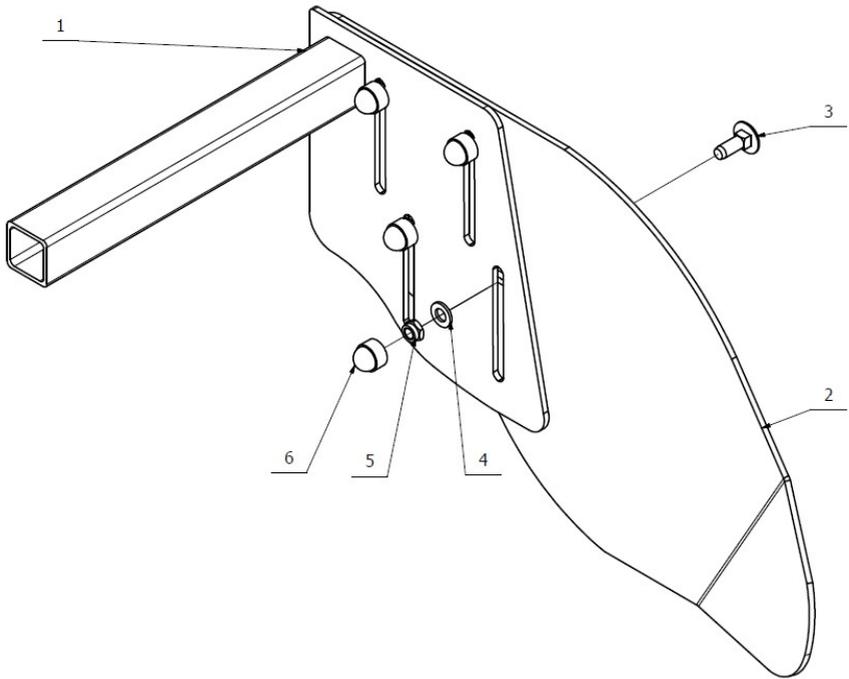


Abb.10. Seitenblende.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Normaler Blende rechts/links	ESAS-01K	1/1
1	Befestigung rechts/links	ESAS-01-01	1/1
2	Schirm rechts/links	ESAS-01-02	1/1
3	Sicherungsschraube mit Pilzkopf	DIN 603 M12x35	4
4	Unterlegscheibe	ISO 7089 A13	4
5	Selbtsichernde Mutter	ISO 10511 M12	4
6	Abdeckrahmen	MSO-12	4

11. Blendehalterung.

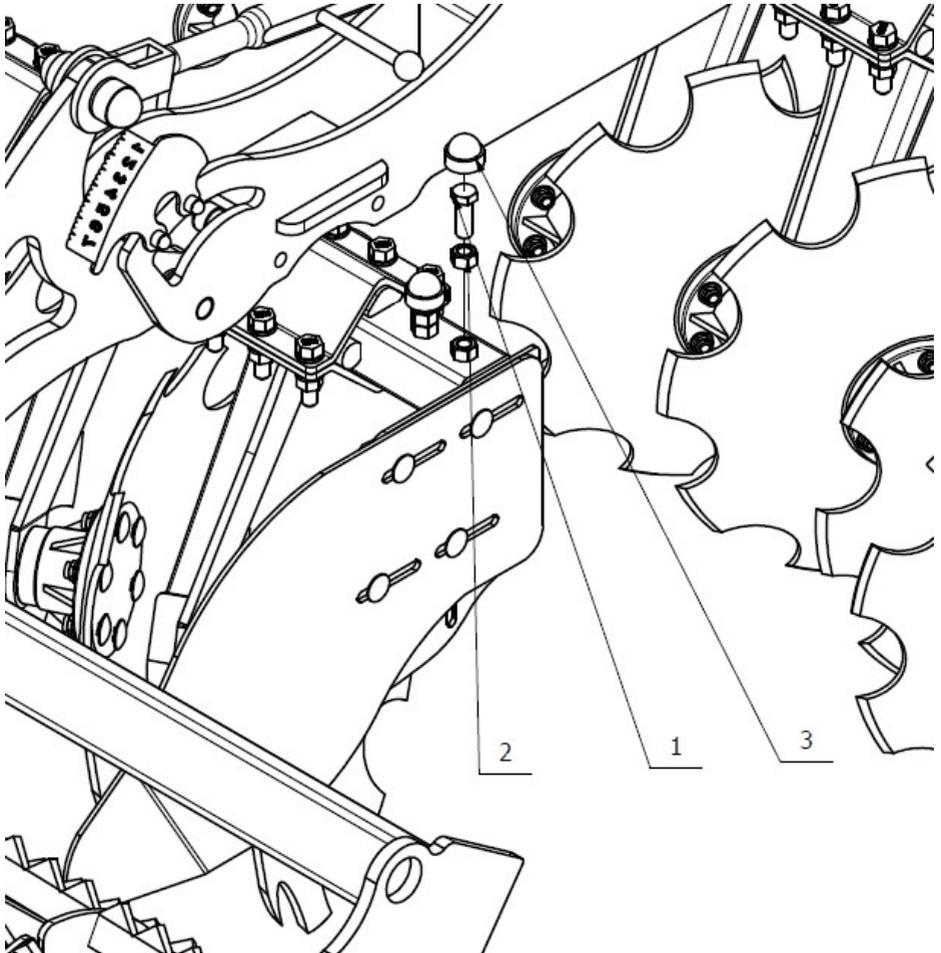


Abb.11. Blendehalterung.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
1	Schraube	ISO 4017 M16x 25	4
2	Normale Mutter	ISO 4032 M16	4
3	Abdeckrahmen	MSO-16	4

12. Skalenbefestigung

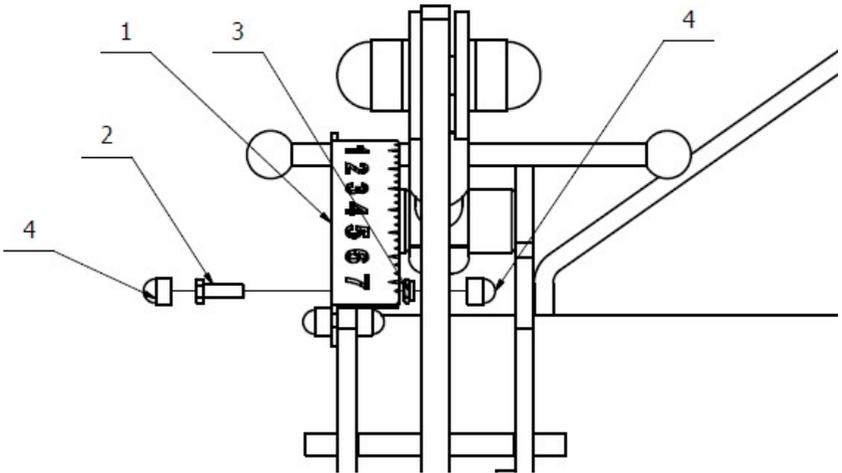


Abb.12. Skalenbefestigung.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Skala kpl.	H-05	2
1	Skala	H-05-01	1
2	Schraube	ISO 4017 M8x30	2
3	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M8	2
4	Abdeckrahmen	MSO-8	4

13. Wellenbefestigung,

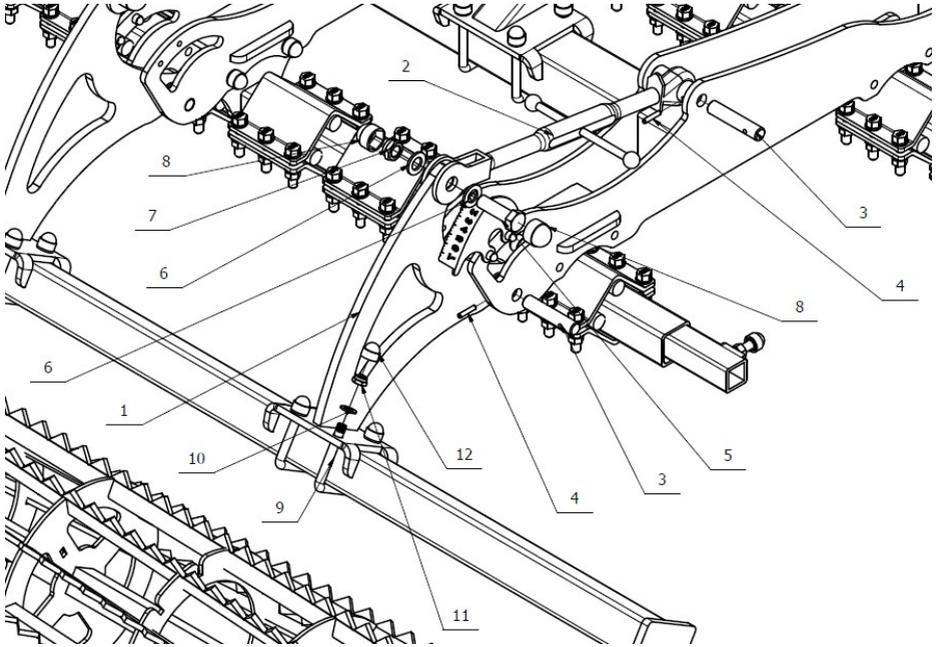


Abb.13. Wellenbefestigung,

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Wellenbefestigung, kpl.	H-06	2
1	Arm	H-06	1
2	Anschlussstück	LK275TTL	1
3	Bolzen	H-06	2
4	Federstift	ISO 8752	2
5	Schraube	ISO 4014 M24x80	1
6	Unterlegscheibe	ISO 7089 A25	2
7	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M24	1
8	Abdeckrahmen	MSO-24	1
9	Ziehband	CM16-82-135	2
10	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	4
11	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	4
12	Abdeckrahmen	MSO-12	4

14. Stringwelle

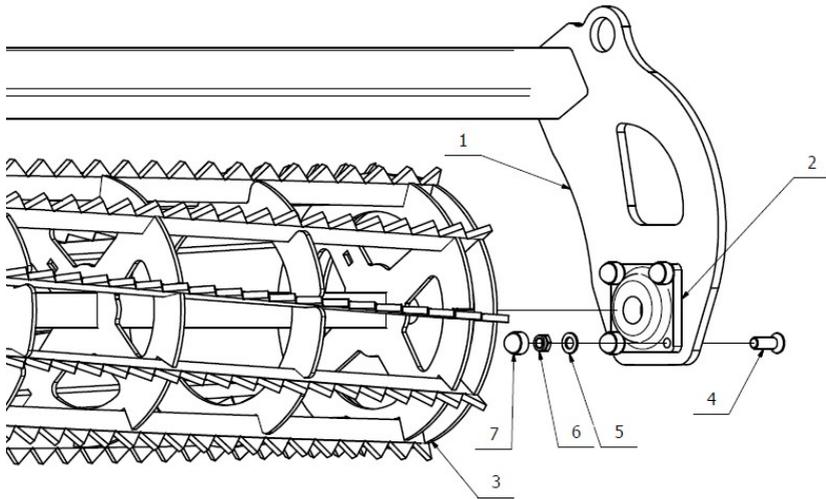


Abb.14. Stringwelle.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Stringwelle Ø440mm	WS440	1
1	Wellenrahmen Ø440mm	WS440-01	1
2	UCF 208 Lager	LUCF-208	2
3	Welle Ø440mm	WS440-02	2
4	Senkschraube	DIN 7991 M16x50	8
5	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	8
6	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	8
7	Abdeckrahmen	MSO-16	8

15. Rohrwalze

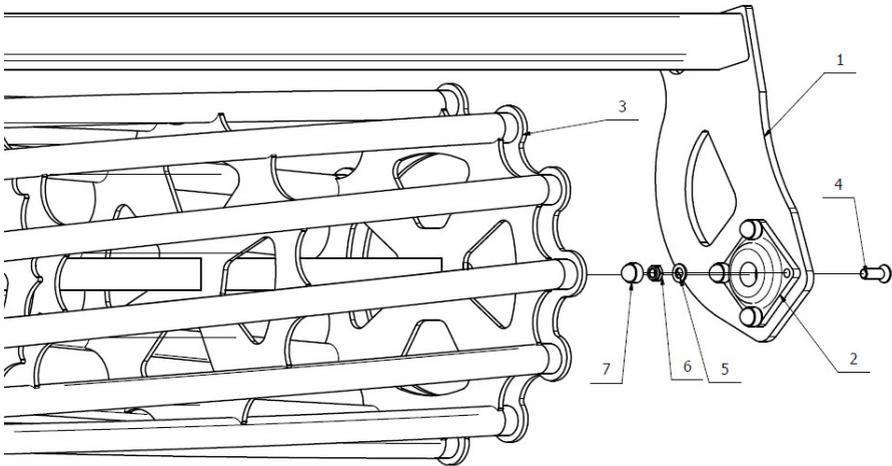


Abb.15. Rohrwalze.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Rohrwalze Ø480mm	WR480	1
1	Wellenrahmen Ø480mm	WR480-01	1
2	UCF 208 Lager	LUCF-208	2
3	Welle Ø480mm	WR480-02	1
4	Senkschraube	DIN 7991 M16x50	8
5	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	8
6	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	8
7	Abdeckrahmen	MSO-16	8

16. Ringelwalze

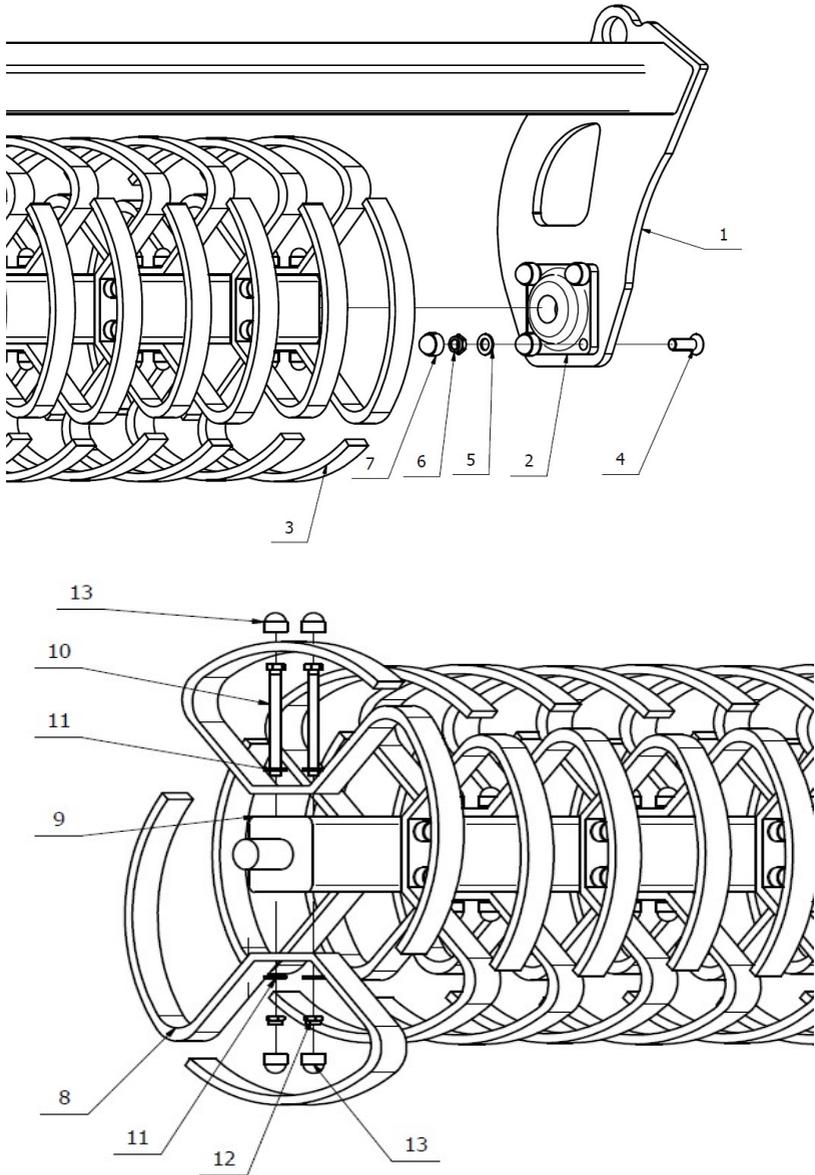


Abb.16. Ringelwalze

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Ringelwalze	WP-560	1
1	Wellenrahmen	WP-560-01	1
2	UCF 208 Lager	LUCF-208	2
3	Welle	WP-560-02	2
4	Senkschraube	DIN 7991 M16x50	8
5	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	8
6	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	8
7	Abdeckrahmen	MSO-16	8
8	Halbring	WP-560-03	Abhängig von der Größe
9	Achse	WP-560-04	1
10	Schraube	ISO 4014 M12x135	Abhängig von der Größe
11	Unterlegscheibe	ISO 7089 A13	Abhängig von der Größe
12	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M12	Abhängig von der Größe
13	Abdeckrahmen	MSO-12	Abhängig von der Größe

17. Dachwalze

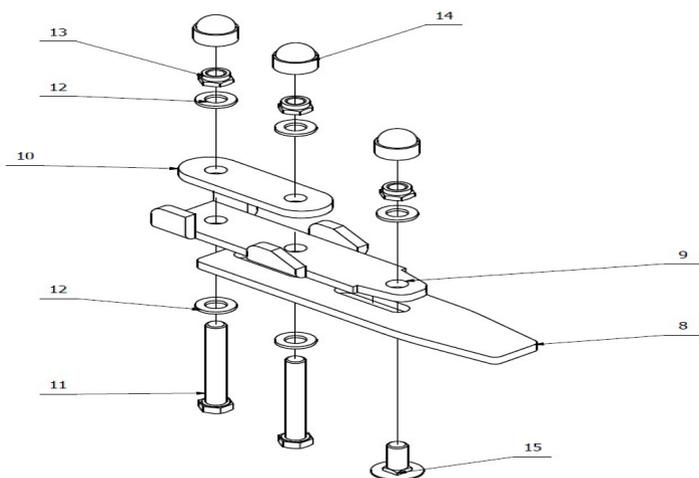
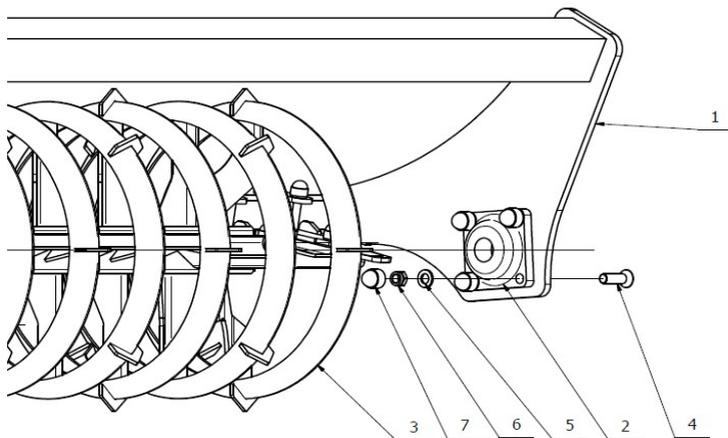


Abb.17. Dachwalze.

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
*	Dachwalze	WD500	1
1	Wellenrahmen	WD500-01	1
2	UCF 208 Lager	WD500	2
3	Welle	WD500-02	2
4	Senkschraube	DIN 7991 M16x50	8
5	Unterlegscheibe	ISO 7089 A17	8
6	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M16	8
7	Abdeckrahmen	G25-40-MS16	8
8	Abstreifer	WD500-03	Abhängig von der Größe
9	Untere Befestigung des Abstreifers	WD500-04	Abhängig von der Größe
10	Obere Befestigung des Abstreifers	WD500-05	Abhängig von der Größe
11	Schraube	ISO 4014 M12x90	Abhängig von der Größe
12	Unterlegscheibe, flach	ISO 7089 A13	Abhängig von der Größe
13	Selbstsichernde Mutter	ISO 10511 M12	Abhängig von der Größe
14	Abdeckrahmen	MSO-12	Abhängig von der Größe
15	Sicherungsschraube mit Pilzkopf	DIN 603 M12x30	Abhängig von der Größe

18. Weitere Elemente.

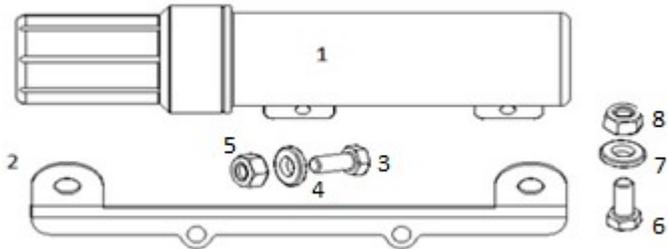


Abb.18. Weitere Elemente

Pos.	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck.
1	Behälter für die Dokumentation	PD-01	1
2	Behälterkonsole	PD-02	1
3	Schraube	ISO 4014 M8x20	2
4	Unterlegscheibe	ISO 7089 A9	4
5	Selbtsichernde Mutter	ISO 10511 M8	2
6	Schraube	ISO 4014 M12x30	2
7	Runde Unterlegscheibe	ISO 7089 A13	4
8	Selbtsichernde Mutter	ISO 10511 M12	2

19. Warn- und Hinweispiktogramme.



Abb.19. Warnbildzeichen.

Pos	Bezeichnung	KTM-Symbol oder Nummer der Norm	Stck
.			.
*	Satz Warnbildzeichen kpl	PI	1
1	Piktogramm 1	PI-01	1
2	Piktogramm 2	PI-02	1
3	Piktogramm 3	PI-03	2
4	Piktogramm 4	PI-04	2
5	Piktogramm 5	PI-05	1
6	Piktogramm 6	PI-06	2



www.premiumltd.eu